***Пьесы***

***(составила учитель немецкого языка Даничкина Т.В.***

**Die kleine Maus sucht einen Freund**

**Rollen: Sprecher, zwei Mäuse, das Pferd, das Krokodil, der Affe, die Katze**

**Sprecher:**   
Die kleine Maus ist allein. Sie möchte einen Freund haben. Sie läuft von Tier zu Tier und fragt, ob jemand ihren Freund sein will. Zuerst läuft die Maus zum Pferd.

**Die Maus:**  
Pferd, willst du mein Freund sein?

**Das Pferd:**  
Nein, du bist mir zu klein.

**Die Maus:**  
Hast du noch einen Grund?

**Das Pferd:**  
Ich muss viel arbeiten, ich habe keine Zeit. Lauf weg!

**Sprecher:**  
Da geht die Maus zum nächsten Tier. Sie sieht ein Krokodil.

**Die Maus:**   
Oh, ein Krokodil!

**Das Krokodil:**  
Was machst du hier?

**Die Maus:**  
Ich möchte dich was fragen.

**Das Krokodil:**  
Na, frag schon!

**Die Maus:**  
Willst du mein Freund sein?

**Das Krokodil:**  
Dein Freund? Kannst du schnell kriechen wie ich?

**Die Maus:**  
Ja, ich kann kriechen. Kriechen wir in mein Mauseloch. Dort spielen wir.

**Das Krokodil:**  
Nein, danke. Du bist zu klein für mich.

**Sprecher:**   
Da rennt die Maus zum Affen.

**Die Maus:**  
Hallo, Affe. Komm mal runter, ich möchte dich was fragen.

**Der Affe:**  
Na, frag!

**Die Maus:**  
Willst du mein Freund sein? Ich habe keinen Freund.

**Der Affe:**  
Arme Maus! Kannst du so wie ich auf Bäume klettern, Bananen schälen?

**Die Maus:**  
Nein, nein! Ich kann nur unter den Bäumen kriechen. Ich mag nur Käse.

**Der Äffe:**  
Du siehst doch, wir passen nicht zusammen.

**Die Maus:**  
Schade. Du bist doch ein Tier wie ich. Wir könnten Freunde sein.

**Sprecher:**  
Da läuft die Maus zur Katze.

**Die Maus:**  
Guten Tag, Katze! Ich will dich etwas fragen. Willst du mein Freund sein?

Die Katze:  
Dein Freund? Eine gute Idee! Warum denn nicht! Komm hier!

**Die sechs klugen Wanderer**

Rollen: sechs Wanderer und der Junge

Sechs kluge Wanderer kommen an ein Flussufer.

Der erste Wanderer:  
So, meine Freunde! Jetzt sind wir am Fluss. Aber wie kommen wir hinüber?

Der zweite Wanderer:  
Ich sehe einen Jungen mit dem Boot. Wir wollen ihn fragen, ob er uns mitnimmt.

Der dritte Wanderer:  
Hallo, Junge! Nimm uns mit. Wir wollen aufs andere Ufer.

Der Junge:   
Ihr seid zu viele für mein kleines Boot.

Der vierte Wanderer:  
Dummer Kerl! Wir wissen es besser. Gib uns dein Boot!

Der Junge:  
Na schöne, aber ich fahre nicht mit.

Der fünfte Wanderer:  
Also los!

Der sechste Wanderer:  
Fertig? Einsteigen!

Die sechs klugen Wanderer steigen in das Boot. Das Boot sinkt.

Der erste Wanderer:  
Schwimmt! Schwimmt! Schnell ans Ufer zurück!

Die sechs Wanderer schwimmen ans Ufer zurück.

Der zweite Wanderer:  
Zuerst wollen wir zählen, ob noch alle da sind! Eins, zwei, drei, vier, fünf (Er vergisst sich selbst zu zählen.) Ach wie schlecht! Einer von uns fehlt!

Der dritte Wanderer:  
Dummkopf! Du zählst verkehrt. Ich zähle: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn. Wir sind zehn! (Er tippt jedem auf die Hand. Er zählt bei jedem zwei Hände.)

Der vierte Wanderer:  
Ach du, Blödmann! Du hast alle doppelt gezählt. Ich zähle jetzt. Eins, zwei, drei, vier, fünf. (Er zählt sich selbst wieder nicht mit.) Tatsächlich! Einer fehlt, wir müssen ihn suchen.

Der fünfte Wanderer:  
(Er sieht den Jungen.) Du da! Geh und suche den sechsten Wanderer!

Der sechste Wanderer:  
Du bekommst von uns einen Sack voll Gold, wenn du ihn findest.

Der Junge:  
Na schön! Aber zuerst werde ich euch alle zählen: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs. Ihr seid doch alle da! Ich habe einen gefunden!

Alle sechs Wanderer:  
Du bist fabelhaft! Hier ist dein Gold. Wenn du erst groß bist, wirst du vielleicht auch so klug wie wir.

Die sechs klugen Wanderer springen in den Fluss und schwimmen ans andere Ufer.

**Kasper als Zahnarzt**

Rollen: Kasper, Hampelmann

Hampelmann:  
Oh, oh! Au, au, oh!

Kasper:  
Hallo, Hampelmann, was ist mit dir los? Warum jammerst du so? Hat dich jemand gebissen?

Hampelmann:  
Au, au! Ach, Kasper, mich hat niemand gebissen. Ich habe gebissen.

Kasper:  
Das verstehe ich nicht. Du hast jemanden gebissen. Aber warum jammerst und schreist du?

Hampelmann:  
Au, au weh!

Kasper:  
Der muss jammern, den du gebissen hast.

Hampelmann:  
Nein, nein, Kasper, das tut er nicht, das kann er auch gar nicht.

Kasper: Wieso, Hampelmann, hast du ihn etwa tot gebissen?

Hampelmann:  
Nein, Kasper. Es war ein Kirschkern, den ich gebissen habe. Au, au, oh weh, mein Zahn, mein armer Zahn!

Kasper:  
Das ist nicht so schlecht, Hampelmann. Geh zum Zahnarzt!

Hampelmann:  
Au, Kasper, au. Aber ich habe Angst vor dem Zahnarzt.

Kasper:  
Dann geh nicht zum Zahnarzt.

Hampelmann:  
Au, ja, Kasper, aber es tut doch so weh.

Kasper:  
Dann will ich dir helfen.

Hampelmann:  
Fein, Kasper, danke. Was soll ich tun?

Kasper:   
Geh nach Hause. Nimm den Mund voll Wasser. Setz dich auf den Ofen. In dem Ofen soll deine Mutter Feuer anzünden. Du bleibst so lange auf dem Ofen sitzen, bis das Wasser in deinem Mund kocht. Dann ist das Zahnweh ganz bestimmt bald weg.

Hampelmann:  
Das mache ich gleich! Vielen, vielen Dank, Kasper!

*nach Leo Roth*